

18.03.2015

Seitinger: Wald ist der größte Arbeitgeber in der Steiermark

Tag des Waldes am 21. März

Die Steiermark ist mit einem Waldanteil von 60% an der Landesfläche ein sehr walddreiehes Bundesland und mit rund 55.000 Arbeitsplätzen - von der Papier-, über die Holzindustrie, bis zu Tischlereien, etc. - auch der größte Arbeitgeber. Am 21. März steht er, mit all seinen Funktionen, im Mittelpunkt des Geschehens. "Holz ist unbestritten die Zukunftsressource der Steiermark, denn dieser Stoff trägt unendlich viel Entwicklungspotenzial in sich", betont Landesrat Hans Seitinger.

Der österreichische Wald ist ein echter Alleskönner und Hoffnungsträger für die Zukunft. Egal ob als Begegnungsraum der Artenvielfalt, als Erholungsraum für Menschen, als Schutz vor Naturgewalten, als wichtiger Wirtschaftsfaktor oder auch als Energieversorger. Die von der Gesellschaft so geschätzten grünen Lungen und deren Leistungen sind das Ergebnis einer nachhaltigen und aktiven Forstwirtschaft. Daher gelte es die steirischen Waldeigentümer weiter zu motivieren, diese so wichtige Ressource nachhaltig zu pflegen und zu bewirtschaften, damit sie die zahlreichen Funktionen auch weiterhin erfüllen kann. Für die Zukunft werde es, im Hinblick auf Umwelteinflüsse, wichtig sein, resistente Baumsorten zu züchten sowie Verbesserungen in der Erntetechnik und Logistik zu erzielen, so Seitinger. Außerdem müsse es gelingen, die Wertschöpfung (Stichworte: Chemie, Pharma, Möbel) weiter zu erhöhen und Holz als Bau- und Wohlfühlstoff noch stärker zu etablieren.

Die steirische Waldfläche beträgt 1,006 Mio. ha, das entspricht einer quadratischen Fläche von rund 100x100 km Seitenlänge. An Holzmenge sind das 303 Mio. m³, wobei alle drei Sekunden 1 m³ nachwächst. 172.000 ha des Bestandes sind Schutzwald, was dem Land Millionen Euro für sonst notwendige Lawinenverbauungen erspart. Jährlich werden rund 5,7 Mio. m³ Holz geerntet. Würde man diese Menge mit der Bahn transportieren, bräuchte man dafür etwa 88.350 Wagone, die eine zusammenhängende Strecke von Graz nach Kopenhagen (Dänemark) ergeben würden. Die steirische Forst- und Holzwirtschaft beschäftigt 55.000 Arbeitnehmer (Vergleich: Baugewerbe 33.950; Gesundheits- und Sozialwesen 29.198; Hotellerie/Gastronomie: 21.430). Sie erreicht einen Produktionswert von rund 5 Mrd. Euro. Mit einem Exportüberschuss von 3,08 Mrd. Euro liegt die österreichische Forst- und Holzwirtschaft als wichtiger Devisenbringer praktisch gleichauf mit dem Tourismus.

Noch zwei Zahlen: Etwa 99% des heimischen Waldes sind für die Öffentlichkeit frei zugänglich und 1 m³ verbautes Holz speichert 1 Tonne CO₂, was dem Gewicht eines Kleinwagens entspricht.